

Stand: 20.04.2020

## **Liebe Schulmitarbeiter\*innen,**

nun ist es soweit. Nach der Schulschließung, bedingt durch die Corona-Pandemie, wird der Schulbetrieb wieder schrittweise und vorsichtig aufgenommen. Zunächst einmal öffnen ab dem 23.04. die weiterführenden Schulen für Schüler\*innen, die in diesem Schuljahr noch Abschlüsse anstreben. Am 04.05. soll es dann an den Grundschulen vorrangig mit den Jahrgangsstufen 4 weitergehen.

Eine solche Situation haben weder Sie noch Ihre Schüler\*innen bisher erlebt. Daher möchten wir Ihnen mit diesem Merkblatt einige Hinweise anbieten, die wir aus unserer fachlichen Sicht bei der Wiederaufnahme des Schulbetriebs für sinnvoll erachten.

Sicherlich ist durch den langen Unterrichtsausfall ein großer Rückstand bei der Lernstoffvermittlung entstanden und auch andere schulrelevante Dinge sind liegengeblieben. Nicht allen Schüler\*innen ist es gelungen, die ihnen gestellten Aufgaben zu erfüllen. Nach dieser Ausnahmesituation ist es wichtig, dass Sie ihre Schüler\*innen in vielerlei Hinsicht im Blick haben.

### **Bildungsungleichheit (Corona-Gap):**

Bitte bedenken Sie, dass die wochenlange Schulschließung die Bildungsungleichheit wahrscheinlich verschärft hat. Nicht alle Schüler\*innen sind auf dem gleichen Wissens- und Lernstand. Dies bedarf einer besonderen Beachtung.

- Wie gehen Sie mit diesem ungleichen Wissens- und Lernstand um?
- In welchem Tempo starten Sie und womit fangen Sie an?

Das Aufholen des verpassten Lernstoffs sollte nicht alleinige Priorität haben.

Vielmehr sollte es zunächst das Ziel sein, einen aufmerksamen Blick auf die Schüler\*innen zu werfen, da diese mit unterschiedlichen Bedürfnissen zurück in die Schule kommen.

Achten Sie darauf, dass Schüler\*innen aufgrund von geringeren Leistungsstände nicht abgewertet oder ausgegrenzt werden.

**Persönliche Erfahrungen und mögliche Belastungen durch die Corona-Krise:**

Die einzelnen Schüler\*innen werden die Zeit der Schulschließung, sowie die Bedrohung durch das Corona-Virus (Covid-19) und die Ausgangsbeschränkungen unterschiedlich erlebt haben.

**Persönliche Betroffenheit:** Vielleicht gibt es Schüler\*innen, die selbst oder deren Familienangehörigen erkrankt waren oder vielleicht sogar einen Sterbefall im nahen Umfeld hatten.

**Austausch:** Geben Sie die Möglichkeit für einen Austausch darüber. Dies kann mit der gesamten Klasse in einem Stuhlkreis geschehen, aber auch mit einzelnen Schüler\*innen, die besonderen Gesprächsbedarf haben. **Wichtig dabei:** Niemand muss etwas sagen!

Außerdem können Sie selbstverständlich Ihr vorhandenes System in der Schule nutzen. Andere Kolleg\*innen, Beratungslehrer\*innen und Schulsozialarbeiter\*innen können bei Bedarf sinnvoll unterstützen.

**Normalität:** Es wird aber auch Schüler\*innen geben, die so schnell wie möglich zur Normalität zurückkehren möchten. Das ist völlig normal und in Ordnung. Auf eine solche Ausnahmesituation gibt es keine richtige oder falsche Reaktion und keine richtigen oder falschen Gefühle.

**Partizipation:** Beziehen Sie die Schüler\*innen in Ihre Überlegungen mit ein und entscheiden Sie gemeinsam, was gebraucht wird, um gut in den Alltag zurückkehren zu können. Ihre eigenen Erfahrungen der letzten Wochen dürfen Sie selbstverständlich mit einfließen lassen.

Wir wünschen Ihnen einen guten **und gesunden** Start in der Schule und freuen uns von Ihnen zu hören.

Bei Fragen rufen Sie uns gerne an (0209/169-6680) oder schreiben Sie uns eine Mail an [schulberatungsstelle@gelsenkirchen.de](mailto:schulberatungsstelle@gelsenkirchen.de)

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Regionale Schulberatungsstelle